



Das Jahr 2009 war ein außerordentlich aktives Jahr für respektTiere. Wir haben erstmalig in 2009 die unvorstellbare Hürde von 200.000 Euro genommen – Einnahmen und Ausgaben. Das war einzig und alleine möglich, weil uns zum einen mehr Menschen als je zuvor ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in Form von Mitgliedschaften, Patenschaften oder Spenden geschenkt haben. Zum anderen, weil wir auch auf die wundervolle, ehrenamtliche Unterstützung von über 150 Helfern zählen konnten, ohne die unsere Tierschutzarbeit niemals möglich wäre.

Im nachfolgenden Geschäftsbericht zeigen wir Ihnen ausführlich, wie wir die uns anvertrauten Mittel eingesetzt haben.



Allgemeines

respekTiere engagiert sich seit 1997 im präventiven Tierschutz und der Tiervermittlung. Der Verein respektTiere e.V. wurde 2003 mit dem ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zweck der Förderung des Tierschutzes, national sowie international auf Sardinien, gegründet. Mit Bescheinigung des Finanzamtes München, erneuert am 28.04.2008, StNr. 143/220/90308, ist respektTiere e.V. als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in §5 Abs. 1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. respektTiere e.V. ist im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 15511 beim Amtsgericht Köln, Registerrecht, eingetragen. Der Sitz der Verwaltung ist in 42781 Haan, daneben gibt es eine Geschäftsstelle in 81825 München.

Zum Ende des Jahres 2009 hat respektTiere e.V. 161 Fördermitglieder, 5 aktive Mitglieder, mehr als 194 regelmäßige Spender, die sich zu einer regelmäßigen finanziellen Unterstützung, beispielsweise durch eine Patenschaft, bereit erklärt haben. Der Mitgliedsbeitrag für Fördermitglieder beträgt mindestens 66,00 Euro und für aktive Mitglieder 99,00 Euro.

Aktivitäten

Arca sarda: Prävention Sardinien

Im Jahr 2009 haben wir uns mehr als alle Jahre zuvor auf die Geburtenkontrolle konzentriert: respektTiere stellte den einheimischen Tierschützern Finanzmittel für die Kastration von mehr als 1.000 Katzen zur Verfügung. Zu den bereits bestehenden drei Kooperationen mit einheimischen Tierärzten konnten wir in diesem Jahr vier zusätzliche Kooperationsverträge abschließen. Damit decken wir einen großen Teil der Nordküste Sardinien ab, unser Aktionsgebiet reicht nun von Alghero im Westen bis zur Costa Smeralda im Nordosten, einschließlich des kleinen Inselarchipels La Maddalena. Insgesamt hat unser Partnerverein *arca sarda* mit Sitz in Santa Teresa von der Gemeinde auch in diesem Jahr 1.500 Euro als Subvention erhalten, alle anderen Kosten für die tierschützerischen Aktivitäten wurden durch respektTiere beglichen.





Neben den unaufhörlichen Bemühungen für die Straßenkatzen haben wir in 2009 unsere Hilfe für die Straßenhunde enorm erweitert. Für die Versorgung verschiedener frei lebender Hundekolonien in der Gegend von Calangianus und Tempio haben wir Medikamente, Futter und finanzielle Mittel zur Kastration zur Verfügung gestellt. Wir haben erstmalig für diese Hunde Patenschaften angeboten und den Hunden dadurch ein würdiges Leben in Freiheit ermöglicht. 126 Hunde und 98 Katzen konnten wir aus unserem Projekt nach Deutschland holen. 118 Patenschaften für Hunde und Katzen können wir bisher verzeichnen.

Um die enge Verbindung zwischen arca sarda und respektTiere auch nach außen darstellen zu können und den immensen Anstrengungen für die Straßenhunde in der Gallura Rechnung zu tragen, haben wir in 2009 den ursprünglichen Verein arca dei gatti (Katzenarche) umbenannt in arca sarda (sardische Arche) und gleichzeitig ein neues Logo konzipiert, welches das Logo von respektTiere mit der Arche verbindet, ein wichtiger Schritt im gemeinsamen Kampf gegen das Tierelend auf Sardinien.

Arca sarda wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Santa Teresa von der Region Sardinien zur Durchführung des „Außerordentlichen Regionalprojektes zur Bekämpfung der Streunerproblematik beauftragt. Im Rahmen dieses Gemeinschaftsprojektes stellt die Region Finanzmittel in Höhe von 18.6000 Euro zur Kastration von Hunden und für ähnliche zweckgebundene Aktivitäten zur Verfügung. Das Projekt startete im November 2009 und muss bis zum August 2010 vollständig umgesetzt sein. Teil dieses Projektes ist auch die Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Ausführung der Tätigkeiten. Im Zuge dessen hat uns die Gemeinde den stillgelegten Schlachthof in S. Teresa zur Nutzung überschrieben, neben der privaten Auffangstation – der Casetta – nun unsere zweite Tierstation in Santa Teresa.

Durch eine großzügige Privatspende konnten wir außerdem auf dem Gelände der Casetta eine Doppelzwingerbox für Hunde aufstellen, sodass wir nun die hygienischen und räumlichen Gegebenheiten für ein kleines privates Hundeheim haben.

Die präventive Arbeit haben wir durch Futterlieferungen ergänzt, die in diesem Jahr unglaubliche Ausmaße hatte. Insgesamt wurden 69 Europaletten mit über 29 Tonnen Futter nach Sardinien gesandt (zum Vergleich: In 2008 waren es 12 Tonnen) sowie 272 kg Zubehör, u.a. ein OP-Tisch, Boxen und Hilfsgüter. Das Futter wurde durch ein kleines, aber hoch effizientes Team in Deutschland als Spenden gesammelt und zu Sonderkonditionen per Spediteur verschickt. Etwa 12.900 kg entfielen auf Katzenfutter und ca. 16.300 kg auf Hundefutter. Etwa 18 Tonnen Futter wurden in Santa Teresa für die zahllosen Katzenkolonien der Gallura und unsere Hundeprojekte verwendet, unsere Partner auf Maddalena, in Calangianus, Castelsardo und Alghero haben anteilig ca. 6 Tonnen Futter erhalten. Unser Partnertierheim der Lida konnten wir mit knapp 6 Tonnen Futter unterstützen. Zusätzlich erreichten knapp 600 kg Futterspenden über die Direktlieferungen mittels zooplus unsere Kooperationspartner auf Sardinien. Diese Spendenart hat im Jahr 2009 enorm an Bedeutung gewonnen, weil wir mit diesen Futterspenden ganz gezielte Ware erbitten konnten, die auf schnellstem und günstigstem Wege die Tiere erreichte, wie z. B. anlässlich unserer Kastrationskampagne im November.

Insgesamt haben wir in diesem Jahr 67.960 Euro für die Prävention auf Sardinien zur Verfügung gestellt. Die Summe setzt sich hauptsächlich aus Kosten für tierärztliche Leistungen (allem voran die Kastration), Medikamente und Futterbeschaffung zusammen und hat in diesem Jahr mehr als je zuvor dazu beigetragen, die Lebensumstände der Straßenkatzen und -hunde im nördlichen Sardinien zu verbessern. Das ist im Vergleich zu 2008 (36.000 Euro) eine Steigerung von 88%.

Rifugio i Fratelli minori der LIDA in Olbia: Hilfe vor Ort und Vermittlung

Die Unterstützung unseres Partnertierheims in Olbia ist uns ein großes Anliegen. Neben der Unterstützung durch die Hundevermittlung konnten wir in 2009 zusätzlich mit vielen wichtigen Aktionen dem Rifugio helfen. Die Hundevermittlung kurbelten wir u.a. durch acht persönliche Besuche an, bei denen mehr als 3.500 Bilder gemacht wurden und damit unzählige Hunde ein Gesicht bekamen. Ganz besonders gefreut hat uns, dass – angestoßen durch eine Serie in unserer Gazzetta – viele Seniorhunde, die großteils ihr Leben lang nichts anderes als die Zwinger des Rifugio kennen lernen durften, ein Zuhause fanden.

Neben der o.g. Futterspende von fast 6 Tonnen konnten wir mit weiteren Sachspenden wertvolle Hilfe leisten, u.a. 40 Decken für die Hundehütten, 10 große Gitterboxen für die Unterbringung von kranken Hunden sowie Medikamente zur Giardienbekämpfung im Wert von 1.000 Euro.



Nachdem der G8-Gipfel nun doch nicht auf Sardinien stattgefunden hatte und der geplante Umzug des Rifugio nicht vollzogen wurde, musste das Rifugio Ende des Jahres viel Geld in die Hand nehmen, um einige Auflagen der Gemeinde und der Amtstierärzte erfüllen zu können. Die Anschaffung eines Containers für die Einrichtung einer Tierarztpraxis und die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen, waren nur durch die großzügige Unterstützung einer Spenderin möglich, die diese Gelder über respektTiere zur Verfügung stellte. Hier konnte respektTiere insgesamt 16.000 Euro an die Lida weitergeben. Wir konnten auch weitere, zweckbezogene Spendengelder für den Erwerb von zusätzlichen Zwingeranlagen für die Aufnahme von Hunden, die sonst keinen Platz gefunden hätten, an die Lida leiten, dies war eine Summe von knapp 7.000 Euro.

Ebenso unterstützen wir die Lida bei sehr kostenintensiven Notfällen: Auf unserer Homepage greifen wir regelmäßig die Notfälle auf und leiten zweckbezogene Spendengelder 1:1 an die italienischen Kollegen weiter.

Projekt Kitty / Oberpfalz: präventiver Tierschutz Deutschland

Das deutsche Präventionsprojekt haben wir auch in diesem Jahr aufrecht erhalten und haben das Budget für die Kastration von 100 Bauernhof- und Straßenkatzen bereitgestellt. Das Deutsche Tierhilfswerk hat dieses Projekt mit einer einmaligen Zahlung in Höhe von 1.000 Euro unterstützt, den Großteil der Kosten trägt respektTiere alleine – dank seiner Spender – denn wir wissen, wie unglaublich wichtig gerade die Konsequenz und Konstanz in der Prävention ist.

Vermittlung Hunde

Im Jahr 2009 konnten 240 Hunde, 46 Hunde mehr als im Vorjahr, in ein schönes und artgerechtes Zuhause vermittelt werden. Dieser außerordentliche Vermittlungserfolg war nur zu schaffen durch ein hoch motiviertes, engagiertes Team von 10 Hundevermittlern und 70 Hundepflegestellen. Auf ein Zuhause warten derzeit noch 48 Hunde auf unseren Pflegestellen.

130 Hunde stammen aus der Kooperation mit der LIDA Sezione Olbia, Il Rifugio i Fratelli minori, weitere 103 aus unserer Kooperation mit arca sarda als Folge der immer stärker greifenden Präventionsarbeit in der Gallura. Sieben Hunde kamen aus deutschen Tierschutzprojekten als Abgabetierr oder als Fundtiere zu uns.

Vermittlung Katzen

Im Jahr 2009 konnten 82 Katzen in ein schönes und artgerechtes Zuhause vermittelt werden, im Vorjahr waren es noch 92. Leider ist der Rückgang der Vermittlungszahlen bei vielen Tierorganisationen zu beobachten. Die Katzenvermittlung hatte es entsprechend schwer, gute Endplätze zu finden. Das Team besteht aus 3 Katzenvermittlern und 40 Katzenpflegestellen. Auf ein Zuhause warten aktuell noch 50 Katzen auf unseren Pflegestellen.

62 Katzen kamen aus unserem Vereinsprojekt Sardinien, 20 wurden uns aus verschiedensten Gründen von deutschen Privatleuten übereignet oder kamen als Fundtiere zu uns.

Entsprechend der Vereinsphilosophie wurden für jedes einzelne Tier vor Vermittlung intensive Gespräche geführt und Vorkontrollen durchgeführt. Bei Vermittlung eines Tieres wurde jedes Mal ein verbindlicher Schutzvertrag geschlossen. Soweit möglich begleiten wir die Tiere auch nach der Vermittlung und halten Kontakt zu den „Adoptiveltern“.

Bewährt hat sich, dass wir festgeschrieben haben, bei den Katzen grundsätzlich einen FIV / FeLV Test zu machen, bevor sie auf die Pflegestellen kommen oder vermittelt werden und bei Hunden einen großen Mittelmeercheck im Vorfeld zu tätigen und als Vertragsvereinbarung diesen 6 Monate nach Einreise in Deutschland zu wiederholen.

Fortbildungen unserer Helfer sind unter anderem Bestandteil der Vermittlungsqualität. So wurden auch dieses Jahr wieder verschiedene Seminare zu Themen wie z. B. Mittelmeerkrankheiten, Vergiftungen, Rudelhaltung, Ängstlichkeit bei Hunden etc. besucht.



Marketing / Kooperationen

Reiseveranstalter

Wir konnten mit einigen Reiseveranstaltern wertvolle Kooperationen eingehen, nennen möchten wir hier allem voran Sardafit, Oscar Reisen, Turisarda sowie Sardegna Paradisola. Diese Kooperationen ermöglichten uns, Flugpatenschaften für unsere Tiere zu finden und Aufmerksamkeit zu erlangen. Im Gegenzug wurden wir somit für viele Touristen der erste Ansprechpartner bei Notfällen vor Ort.

WDR „Tiere suchen ein Zuhause“

Auch in der Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ im WDR konnten wir im Jahr 2009 zwei große Vorstellungstermine und drei Notfalltermine wahrnehmen. Zusätzlich wurde ein zweiteiliger Bericht über das Thema „Zweithund – ja oder nein“ mit respektTiere gedreht und ausgestrahlt.

Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den Vorjahren unterstützte uns die Organisation Aktion Tier – Menschen für Tiere e.V. durch die Veröffentlichung von Vermittlungs- und Patentieren im Magazin „mensch und tier“.

Wir haben zudem intensive Pressearbeit betrieben. Erwähnen möchten wir hier allem voran den intensiven Kontakt zum Gong Verlag. Im Magazin „Partner Hund“ erschien ein Appell für Hundegeschirre, dem sehr gut Folge geleistet wurde, in „Geliebte Katze“ wurde ein Spezialartikel über so genannte Krallenüberzüge für Katzen veröffentlicht, der hohe Resonanz fand und Ende des Jahres wurde auf unseren online Adventskalender aufmerksam gemacht. Weiterhin intensivierten wir den Kontakt zur lokalen Presse, insbesondere im Raum München wurde die Vermittlung von Tieren dadurch gefördert.

Für unsere Interessenten aktualisierten wir unsere Flyer und Broschüren. Neben dem Imageflyer boten wir den speziellen Patenflyer an, konzipierten für die Touristen auf Sardinien einen kleinen Leporello (umfangreicher Miniflyer) mit vielen nützlichen Infos über die Insel und ihre Tiere. Wir konnten für den postalischen Kontakt mit unseren treuen Spendern zusätzlich Geburtstagskarten und eine Weihnachtskarte gestalten, einen Jahreswandkalender für das Jahr 2010 sowie eine CD-ROM mit insgesamt drei Filmen über unsere Arbeit auf Sardinien. Zudem erfolgte eine Vernetzung mit den Internet-Kommunikationsplattformen Facebook, Lokalisten und studiVZ um hierdurch unseren Bekanntheitsgrad weiter zu steigern.

Hubertus Regout, bekannt aus der Serie „Verbotene Liebe“, konnten wir als prominenten Paten für respektTiere gewinnen.



Unsere Finanzdaten im Überblick

Erfreulicherweise konnten wir im Jahr 2009 mit Gesamteinnahmen von 203.815,41 Euro unsere Planung von 179.000,00 Euro deutlich übertreffen. Der Vorjahreswert betrug 169.729,16 Euro, somit konnten wir unsere **Einnahmen um sagenhafte 20% steigern!** Wir fühlen unseren seriösen Tierschutz und das transparente Wirtschaften von Ihnen wahrgenommen und durch Ihre Großzügigkeit honoriert.

Leider hielten jedoch die Gesamtkosten 2009 mit der Steigerung der Einnahmen Schritt: Mit 209.749,87 Euro wurden in 2009 **52.643,37 Euro mehr ausgegeben als 2008, das entspricht 34%**.

Hauptverantwortlich für diesen starken Kostenanstieg ist die Prävention auf Sardinien. Das unglaubliche Tierelend vor Ort und der dringende Handlungsbedarf haben uns letztlich diese satzungskonforme Entscheidung FÜR die Ausweitung der Prävention treffen lassen.

Um diese Kostenexplosion für die Prävention abzufedern, haben wir in den Bereichen Werbung und Verwaltung die Ausgaben maximal eingeschränkt. Hier liegen wir dementsprechend deutlich sowohl unter den Vorjahres- als auch unter den Planwerten. Da wir jedoch in diesen Bereichen ohnehin stets sehr sparsam kalkulieren, reichte das darin liegende Einsparpotenzial leider nicht aus, um die Mehrkosten in der Prävention vollständig aufzufangen, sodass wir letztlich das Geschäftsjahr mit einem **Minus von 5.935 Euro** abschließen mussten.

<u>Einnahmen:</u>			203.815 €
Mitgliedsbeiträge		14.396 €	
Spenden		115.574 €	
Schutzgebühren		60.356 €	
Sonstige Einnahmen (inkl. Umsatzsteuer)		13.489 €	
<u>Ausgaben:</u>			209.750 €
Prävention Sardinien/Gallura		67.961 €	
davon Tierarztkosten/Medikamente	44.398 €		
davon Futterkosten inkl. Transport	5.728 €		
davon Sonstige Kosten Prävention	14.835 €		
LIDA (Rifugio in Olbia)		27.556 €	
Prävention Deutschland		10.285 €	
Tiervermittlung und Betreuung SOS-Tiere		79.774 €	
davon Tierarztkosten/Medikamente	60.967 €		
davon Transportkosten	11.999 €		
davon Sonstige Kosten Tiervermittlung	6.808 €		
Werbekosten		4.784 €	
Verwaltungskosten		8.059 €	
Sonstige Aufwendungen (inkl. Vorsteuer)		11.331 €	
Überschuss/Verlust			-5.935 €